



SELVA

Verband der Waldeigentümer Graubünden
Associaziun dals proprietaris da gaud dal Grischun
Associazione dei proprietari di bosco dei Grigioni

Holzmarkt am Puls Graubünden 3/2024

Geschätzte Bündner Waldeigentümer

Das regenreiche erste Halbjahr hat die Entwicklung der Borkenkäferpopulationen erheblich gebremst. Vor den Sommerferien fiel nur in wenigen Forstrevieren Käferholz an. Seit Ende August ist die Holzernte wieder im Gange, und das wenige Käferholz wird zügig aufgearbeitet. Viele Betriebe hatten Kapazitäten zur Aufarbeitung von Käferholz eingeplant.

Die Sägewerke hatten vorausschauend ihre Lagermengen reduziert, um auf mögliche grössere Mengen Käferholz vorbereitet zu sein. Da diese weitgehend ausblieben, sind viele Betriebe nun auf eine kontinuierliche Versorgung mit Frischholz angewiesen, um ihre Lagerbestände wieder auf ein normales Niveau zu bringen. Trotz des positiven Trends bei der Holzernte bleibt die Situation fragil. Die Rundholzpreise sind seit Längerem auf einem niedrigen Niveau und bieten den Waldbesitzern kaum Ertrag. In Gebieten, in denen Schutzwaldbeiträge oder Mittel aus der Motion Fässler bereitgestellt werden, lassen sich positive Deckungsbeiträge erzielen.

Seit der letzten Preissenkung für Rundholz vor etwa einem Jahr haben sich die Preise nicht weiter verändert. Im Oktober 2023 wurden die Rundholzpreise um wenige Prozent gesenkt. Ausschlaggebend für diese Entscheidung war der rückläufige Absatz von Schnittholz sowie die angespannte wirtschaftliche Lage, bedingt durch den starken Schweizer Franken. Seither hat sich der Absatzmarkt wieder deutlich verbessert. Hingegen hat sich die Differenz vom Franken zum Euro weiter verschärft.

Holzenergie Graubünden

Seit dem 01. September 2024 produziert Resurses in Tinizong nun quartalweise 2'500 Tonnen Holzpellets und bringt damit jährlich 10'000 Tonnen Schweizer Holzpellets mit Bündner Holz auf den Markt.

[Energieholzprodukte \(resurses.swiss\)](https://resurses.swiss)

Bündner Holzaktie: Die Holzvermarktung Graubünden AG öffnet sich erstmals für AnlegerInnen

Das in Graubünden von über 25 Forstrevieren und Gemeinden getragene Unternehmen steht vor einem Wachstumssprung und öffnet sich erstmals für private und institutionelle AnlegerInnen. Nebst der Rund- und Energieholzvermarktung diversifiziert und investiert das Unternehmen ab 2025 in Holzwärmeverbände, um Gemeinden und grosse private Wärmebezügler mit einheimischer Energie aus dem Bündner Wald zu versorgen. Die Zeichnungsfrist beginnt am 29.10.2024.



SELVA

Verband der Waldeigentümer Graubünden
Associaziun dals proprietaris da guaud dal Grischun
Associazione dei proprietari di bosco dei Grigioni

Der Wald ist in Graubünden ein bedeutender Lebensraum mit regionaler Wertschöpfung und von hohem Wert in allen Belangen. Dessen Holz, einer der wenigen Bündner Rohstoffe, nimmt als klimafreundliches Baumaterial und erneuerbarer Energieträger eine immer wichtigere gesellschaftliche und wirtschaftliche Rolle ein.

Mittendrin ist die Holzvermarktung Graubünden AG (HVM) als Marktführerin tätig und versorgt Industrie, Handel und Energieanlagen mit nachhaltig produziertem Rund- oder Energieholz aus Bündner Wäldern. Dank dem walddahen Aktionariat ist die HVM insbesondere in der Lage, die limitierte Ressource Holz auch langfristig für ihre Partner und Projekte abzusichern, was aus Sicht von AnlegerInnen und Geschäftspartner von besonderem Interesse ist.

Mit der Öffnung des Aktionariats ist es für private und institutionelle AnlegerInnen erstmals möglich, an der Wertschöpfung des Bündner Waldes zu partizipieren und gleichzeitig die Bündner Wald- und Holzwirtschaft zu stärken. Mit dem neuen Kapital investiert das Unternehmen in geplante kommunale Holzwärmeverbände.

Die Zeichnungsfrist beginnt am 29.10.2024. Reservationen sind ab sofort über die Website der HVM möglich. Die Zuteilung erfolgt durch den Verwaltungsrat. Die Aktie eignet sich für AnlegerInnen mit Bezug zu Wald, Holz und natürlichen Ressourcen, aber auch als nachhaltige und klimapositive Geldanlage.

Weitere Auskünfte: [Holzvermarktung Graubünden AG](#)

Ben Wohlwend, Geschäftsführer, Tel. 081 300 22 43 info@hvm-gr.ch

Thomas Voneschen, Verwaltungsratspräsident, Tel. 079 598 17 87

Schweizer Holzernte um 6% zurückgegangen

Die Holzernte in den Schweizer Wäldern ging nach vier Jahren stetigen Wachstums seit 2019 erstmals zurück. So wurden im Jahr 2023 4,9 Millionen Kubikmeter geerntet, was einem Rückgang von rund 0,3 Millionen Kubikmetern oder 6% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die tiefere Holznachfrage spielte dabei eine wichtige Rolle. Diese Reduktion ist besonders ausgeprägt beim Stammholz (Sägeholz), dessen Volumen 2,2 Millionen Kubikmeter oder 12% weniger als 2022 betrug. Dies erklärt sich hauptsächlich durch die tiefere Nachfrage und entsprechend auch durch die tieferen Holzpreise.

Bis 2018 machte das Stammholzsortiment mehr als die Hälfte des gesamten Erntevolumens aus. Im Jahr 2023 lag dieser Anteil nur noch bei 46%. Im Gegenzug profitierte das Energieholz.

In den Schweizer Wäldern wurden im Jahr 2023 rund 3,2 Millionen Kubikmeter Nadelholz und 1,7 Millionen Kubikmeter Laubholz geerntet. Nadelholz machte somit rund zwei Drittel (65%) und Laubholz rund ein Drittel (35%) der Holzernte aus. Dieses Verhältnis hat sich gegenüber dem Vorjahr zu Gunsten des Laubholzes verändert (67% zu 33%). Während das Volumen an



SELVA

Verband der Waldeigentümer Graubünden
Associaziun dals proprietaris da gaud dal Grischun
Associazione dei proprietari di bosco dei Grigioni

Laubholz im Vergleich zu 2022 praktisch unverändert blieb, verringerte sich das Volumen an Nadelholz um 8%, was vor allem in den Voralpen und Mittelland zu beobachten war.

Tage des Schweizer Holzes 2025

Im Herbst 2025 organisiert das Label Schweizer Holz eine nationale Veranstaltung: Die Tage des Schweizer Holzes 2025.

Am Freitag, 12. und Samstag, 13. September 2025 öffnen die Betriebe der Holzkette ihre Türen und zeigen, wozu Holz fähig ist. Mindestens 3 Betriebe aus verschiedenen Bereichen der Holzkette bilden zusammen eine Gruppe und führen eine gemeinsame Veranstaltung durch. Mit einer grossangelegten PR-Aktion werden diese Tage national beworben. Die Betriebe erhalten Unterstützung und Richtlinien für die Vorbereitung, Organisation und Durchführung von Marketing Schweizer Holz, den regionalen Arbeitsgemeinschaften der Lignum (RAGs) und den Verbänden.

Auf dieser Seite finden Sie alle Informationen im Zusammenhang mit dem Tag des Schweizer Holzes 2025. Sie wird regelmässig aktualisiert.

[Tage des Schweizer Holzes 2025 - Schweizer Holz \(holz-bois-legno.ch\)](https://www.holz-bois-legno.ch)

Parlament ermöglicht Richtpreise für Schweizer Holz

Waldbesitzer und Abnehmer von Rohholz können künftig Richtpreise vereinbaren und diese veröffentlichen. Nach dem Ständerat hat auch der Nationalrat einer entsprechenden Vorlage zugestimmt.

Die grosse Kammer hiess die Änderung des Waldgesetzes mit 152 zu 11 Stimmen bei 16 Enthaltungen gut. Die Nein-Stimmen kamen aus den Reihen von SVP und FDP. Das Geschäft ist bereit für die Schlussabstimmung.

Angestossen hatte die Gesetzesänderung der Innerrhoder Mitte-Ständerat Daniel Fässler mit einer parlamentarischen Initiative. Die zuständige Ständeratskommission erarbeitete daraufhin eine Vorlage.

Die Änderung soll die rund 250'000 Schweizer Waldbesitzerinnen und -besitzer befähigen, sich beim Verkauf von Rohholz aus ihren Wäldern an Marktpreisen zu orientieren, ohne ein Verfahren befürchten zu müssen, hatte Fässler in der Ständeratsdebatte im Juni sein Anliegen begründet. Solche Richtpreise gebe es auch bei anderen landwirtschaftlichen Produkten.

Für viele Waldbesitzer sei heute die Nachfrage nach Rohholz schwer abzuschätzen, sagte etwa Christophe Clivaz (Grüne/VS). So bestehe die Gefahr, dass dem Wald zu viel Holz entnommen werde.



SELVA

Verband der Waldeigentümer Graubünden
Associaziun dals proprietaris da gaud dal Grischun
Associazione dei proprietari di bosco dei Grigioni

Der Bundesrat war mit der Gesetzesänderung einverstanden. Auch er vertrat die Ansicht, ohne transparente Marktpreise sinke der Anreiz, den Wald zu pflegen. Zugleich seien die kartellrechtlichen Vorgaben eingehalten, denn einzelne Unternehmen könnten nicht zur Einhaltung solcher Richtpreise gezwungen werden.

Verpflichtungskredit Umwelt

Der Nationalrat hat am 23. September 2024 entschieden, dass der Verpflichtungskredit Wald für die Jahre 2025 bis 2028 um 70 Millionen Franken aufgestockt wird. Dieser Entscheid fiel mit 125 zu 60 Stimmen bei 5 Enthaltungen überaus deutlich aus.

Auch wenn ursprünglich aufgrund der Motion [23.4155](#) «Wald. Rasche Anpassung an den Klimawandel ist dringend» von Ständerat Daniel Fässler, Präsident von WaldSchweiz, eine Erhöhung des Verpflichtungskredits um 100 Millionen Franken beantragt wurde, ist WaldSchweiz sehr erfreut über den Entscheid des Nationalrats. Die Kantone werden ihrerseits auch noch Mittel zur Verfügung stellen, um den Wald an die Klimaveränderungen anzupassen.

Informationen und Quellen

Einzelne Textteile und Informationen wurden aus folgenden Quellen entnommen:
Holzkurier, Holzzentralblatt, Holzmarkt
Ostschweiz, Holzmarktinfo, Lignum Schweiz,
HVM-Graubünden, WaldSchweiz

Herzliche Grüsse / cordials salids / cordial saluti

Alain Schmid
Geschäftsführer

Landquart, 01. Oktober 2024